

# Anzeiger für christliche Archäologie.

Von J. P. Kirsch.

Nr. XLV.

## 1. Ausgrabungen und Funde.

### Rom.

Katakomben San Sebastiano. — In dem Teile des unterirdischen Zömeteriums „ad Catacumbas“, der hinter den drei großen Grabkammern unter dem Boden der Basilika liegt, wurden neuestens Grabungen unternommen, um zu untersuchen, ob diese Katakomben mit den zömeterialen Gallerien unter der „Casa delle Catacombe“ jenseits der via delle sette Chiese in Verbindung stehe. Ein in dieser Richtung führender Katakombengang wurde ausgegraben, wobei sich ergab, daß er größtenteils in vollständig unversehrtem Zustande erhalten war, mit den noch verschlossenen Loculi und den verschiedenartigen Beigaben an den Gräbern. Die Gallerie läuft in einer Länge von 26 Meter gradlinig weiter. Dann mündet sie aber in eine bisher unbekannte, besondere Region des Zömeteriums, die vollständig freigelegt wurde. Am Ende des erwähnten Ganges steigt links fast im rechten Winkel zu ihm eine Treppe aufwärts und führt zu dieser Region. Die Gallerien sind breit und unregelmäßig in der Anlage, auch vielfach durch späteres Mauerwerk gestützt. Es handelt sich offenbar um ein altes Arenar, das zu Begräbniszwecken verwendet und dementsprechend hergerichtet wurde. Viele Gräber sind unversehrt und mit Beigaben versehen. Da der Tuff von vorzüglicher Qualität ist, so bietet die Region im allgemeinen einen sehr guten Zustand der Erhaltung dar. Auf einer Marmorplatte, die zu einem späteren, in die Ausfüllungsmasse einer Gallerie angelegten Bodengrab gehört, fand sich folgende Inschrift:

LIBERA · QVE · VIXIT · ANNOS · TRES · ET · DIES · DVOS  
NATA · EST · XV · KAL · MAIAS, · DIES · IOVIS · LVNA · XII · EME...XA  
EST · XIII · KAL · MAIAS · DIES · MERCURI · ORA · NOCTIS · SEXTA  
BENEMERENTI IN PACE

Orans Taube.

Unter den weiteren epigraphischen Denkmälern, die zum Vorschein kamen und von denen die meisten heidnischen Ursprunges sind und durch Einstürze aus oberirdischen Kolumbarien herunterfielen, ist nichts von



besonderer Bedeutung. In einer Gallerie waren Wände und Decke an einer Gruppe von Gräbern mit Malereien verziert, von denen bloß die an der Decke sichtbar sind, während der Bilderschmuck der Wände durch spätere Stützmauern größtenteils verdeckt ist. Die sichtbaren Teile enthalten nur rein dekorative Darstellungen.

Bei den Grabungen wurde im Schutt eine von der Erdoberfläche herabgestürzte Marmorplatte gefunden: ein großes Stück der Stirnseite eines Sarkophags, der im Felde der linken Ecke die Gestalt eines Apostels mit der Bücherrolle trägt: nach dem Kopftypus handelt es sich um den hl. Petrus. Eine genaue und ausführliche Beschreibung der Region und der Funde aus der Feder von P. Fornari findet sich in der „Rivista di archeol. crist.“ VI (1929), 7—31.

Neuentdeckte Katakombe bei S. Lorenzo in agro Verano. — In dem Hügel gegenüber der Stirnseite der Basilika des hl. Laurentius, außerhalb der Mauern, wurde beim Bau einer neuen Straße, die von links her in die Via Tiburtina mündet, eine bisher unbekannte Katakombe entdeckt, die wahrscheinlich ein eigenes Zömeterium bildet und nicht mit der Katakombe des hl. Laurentius in Verbindung steht. Sobald die Ausgrabung der Gallerien weiter fortgeschritten und ein Bericht veröffentlicht ist, werden wir auf den Fund zurückkommen.

Basilika S. Sebastiano an der Via Appia. — Die Ausgrabungen unter dem ehemaligen linken Seitenschiff der „Basilica Apostolorum“ sind vollendet. Der Raum ist unter Dach, in Fortsetzung des Teiles hinter der Apsis, und man ist beschäftigt, in diesen Räumen nun die reichen Funde von Gegenständen der verschiedensten Art systematisch zu ordnen. So wird das gesamte archäologische Material heidnischen wie christlichen Ursprunges hier an Ort und Stelle vereinigt sein und es wird die bequeme Gelegenheit geboten, es für die Untersuchung des mit der ganzen Denkmälergruppe gegebenen Fragenkomplexes zu erforschen. Die Funde bei den letzten Ausgrabungen, in der Fortsetzung des tiefen Einschnittes mit den drei Grabkammern, haben weitere Probleme aufgerollt, darunter dasjenige einer merkwürdigen Mischung von heidnischen und christlichen Grabstätten.

### Afrika.

Karthago. — P. Delattre hat in Bir-Ftuha bei Karthago eine altchristliche Grabkapelle aufgefunden und erforscht. Sie hat die bekannte Gestalt der Cella tricora von 12 Meter Länge. Als Eingang zu dem Innenraum mit den drei Apsiden dient ein breiter Gang, der einen dreischiffigen Raum einer größeren Bauanlage mit der Grabkapelle verbindet. Auf dem Boden des dieser zunächst liegenden Schiffes ist der Mosaikbelag zum Teil erhalten. Im Boden der Cella tricora wurden 10 gut erhaltene Sarkophage aufgefunden: einer beim Eingang und je drei in jeder der drei Apsiden. Einzelne Sarkophage haben keinerlei Schmuck; einige sind mit den bekannten Wellenlinien (strigili) verziert; auf einem zeigt die Vorderseite in Skulptur das Brustbild der Verstorbenen in einem viereckigen, eingerahmten Felde. Nur ein Sarkophag hat eine Inschrift, die den Ver-



storbenen, namens Romanus, nennt. In der Nähe der Grabkapelle wurde im Felde eine Grabplatte mit der Inschrift

ARABIA IN PACE F(idelis)

gefunden. (Comptes-rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres 1929, 23—29. Vgl. Rivista di arch. crist. 1928, 365—368; 1929, 148—149).

### Syrien.

In der Basilika von S u e i d a (M. de Vogüé, La Syrie centrale, S. 60 u. Taf. 19) wurde zwischen dem Pfeiler am Eingange der Apsis und der ersten Säule des Mittelschiffes ein Mosaikbild aufgedeckt von 2.30 m Höhe und 1.04 m Breite. Es stellt einen Mann dar, bärtig, mit weiter und verzierter Tunika bekleidet; auf dem Boden sind schematisierte Pflanzen angebracht. Der Mann hält mit der rechten Hand einen Leuchter mit drei Füßen, auf dem eine brennende Kerze steht. Über dem Kopf der Gestalt findet sich die Inschrift:

CEPTIOOC KAI ZH

Nach dem Berichtersteller ist der Text vollständig, so daß die zwei letzten Buchstaben nicht zu einem weiteren Namen (ZH;ϐωω) ergänzt werden müßten. So bliebe der Text: CEPTIOOC KAI ZH eine eigentümliche Fassung: „Sergios — und er lebt.“ (Comptes-rendus des séances de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres 1929, 42—46.)

### Kleinasien.

Ephesos. — Über die Fortsetzung der Ausgrabungen in der Johanneskirche in Ephesos berichtet Jos. Keil (Forschungen und Fortschritte, 5. Jahrg., Nr. 4, vom 1. Febr. 1929): „Nachdem es mittels vier von verschiedenen Seiten herangeführten Feldbahnlinien gelungen ist, die gewaltigen, das Langhaus und den nördlichen Kreuzarm der Kirche bedeckenden Schutt- und Trümmermassen abzuführen, liegt nunmehr das ganze Bauwerk, bis auf einige Einzelheiten, vollkommen ausgegraben, als eine der eindrucksvollsten Ruinen Anatoliens vor dem Beschauer. Von der Inneneinrichtung wie von dem reichen Mosaik- und Farbenschmuck an Kuppeln, Wänden und Fußböden sind in dem lange vor seinem Zusammensturz furchtbar verwüsteten Gebäude nur einzelne Proben in guter Erhaltung wiedergewonnen worden; dagegen läßt sich der großartige Aufbau des ganzen in allem Wesentlichen rekonstruieren als ein neues, besonders eindrucksvolles Zeugnis des gewaltigen Bauwollens des Kaisers Justinian, dessen Monogramm neben dem seiner Gattin Theodora auf den buntbemalten und teilweise vergoldeten Säulenkapitellen des Langschiffes prangte. Während mancherlei Einzelfunde und namentlich viele Graffiti als Zeugnisse christlich-byzantinischen Lebens zur Zeit des Bestandes der Kirche zu werten sind, haben die aus wiederverwendetem Material erbauten mächtigen Stütz Pfeiler der Kuppeln auch zahlreiche Architekturen und Inschriften geliefert, denen mancherlei neue Auf-



schlüsse über die Geschichte und Kultur des antiken Ephesos entnommen werden können. Tiefgrabungen innerhalb der Ruine haben schließlich auch für die Gestalt der vorjustinianischen Johanneskirche wichtige neue Anhaltspunkte geliefert."

### Mesopotamien.

Seleukia und Ktesiphon. — Bei den Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft auf der Stätte des alten Seleukia-Ktesiphon ist eine christliche Kirche aus der Zeit der Sassaniden aufgedeckt worden. Der Bau ist einschiffig, hat eine Länge von 26 Metern bei einer Breite von 11 Meter und war überwölbt. Im Osten liegt ein tiefer Chorraum mit zwei Seitenräumen. Die Gurtbogen des Gewölbes ruhten auf vier Paaren starker, den Seitenwänden vorgelagerter Pfeiler, die in einer späteren Zeit verstärkt worden waren. Der Bau wird dem 5. Jahrhundert zugeschrieben. Der merkwürdigste Fund war eine lebensgroße männliche Figur aus gemaltem Stuck, deren Reste im Altarraum unter einem Fußboden aus frühislamitischer Zeit zum Vorschein kamen. Kopf, Hände und Beine fehlen. Die Gestalt ist in Tunika und Pallium gekleidet, und zwar war das Untergewand blau, das Obergewand rot bemalt. Die Leiter der Ausgrabungen nehmen an, daß es die Statue des Heiligen ist, dem die Kirche geweiht war, und daß sie wahrscheinlich auf einer erhöhten Stufe an der Rückseite des Chorraumes stand. Das ist nun, für den altchristlichen Orient, etwas so Außerordentliches, daß man den Wunsch äußern muß, diese ganze Frage auf das genaueste nach dem Befund der Entdeckung zu untersuchen. Es wäre wohl das erste Mal, daß in einer Kirche des christlichen Orientes aus alter Zeit eine Heiligenstatue im Chorraum festgestellt worden wäre. Darum möchte ich auch an dieser Stelle die Leiter der Grabungen auf das dringendste bitten, dieses Problem, das der Fund aufgibt, auf das eingehendste zu untersuchen unter Berücksichtigung aller Umstände des Fundes. (Ed. Meyer, in den „Mitteilungen der Deutschen Orient-Gesellschaft zu Berlin" Nr. 67, April 1929. Vgl. auch „Forschungen und Fortschritte", 5. Jahrg. Nr. 12, vom 20. April 1929.)

## 2. Bibliographie und Zeitschriftenschau.

### A. Allgemeines und Sammelwerke.

- Bréhier, L., *L'art chrétien. Son développement iconographique des origines à nos jours.* 2. éd. Paris 1928.
- Cecchelli, C., *Origini romane dell'archeologia cristiana: „Roma", VII (1929) 105—112.*
- *Archeologia della prima età cristiana e del medio evo.* Vol. I, fasc. I Roma (1928).
- Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie.* Vol. VIII, p. 1 et 2. — Von vol. IX fasc. XCII—XCIII. Paris 1928-1929.
- Dvorák, M., *Kunstgeschichte als Geistesgeschichte. Studien zur abendländischen Kunstentwicklung.* München 1928.



- Fabre, A., *Manuel d'art chrétien*. Paris 1928.
- Fausti, R., Conferenze della Società dei Cultori di archeologia cristiana: *Rivista di arch. crist.* V (1928) 147—155.
- Herwegen, J., *Christliche Kunst und Mysterium*. Münster i. W. 1929.
- Lietzmann, H., *Das Problem der Spätantike*. Sitz.-Ber. der preuß. Akad. d. Wiss. (Berlin 1928) 342—358.
- Neuß, W., *Formzerfall und Formaufbau bei dem Übergang von der antiken zur mittelalterlichen Kunst: Forschungen und Fortschritte V* (1929) 136—137.
- Riegl, Al., *Gesammelte Aufsätze*, hg. von K. M. Swoboda. Augsburg 1929.
- Rodenwaldt, G., *Neue deutsche Ausgrabungen*. (Deutschtum im Ausland, 19.) Münster i. W. 1929.
- Styger, P., *Die altchristliche Kunst. Grundlegende Erörterungen über die Methode der Datierung und Auslegung: Zeitschr. f. kath. Theol.* LIII (1929) 545—563.
- Valler-Radot, J., *Le premier art roman de l'Occident méditerranéen: Revue de l'art ancien et moderne LV* (1929) 105—122, 153—169.

### B. Allgemeines über einzelne Länder und Orte.

- Colasanti, A., *L'arte bizantina in Italia*. Roma 1929.
- Delattre, *Scoperta di monumenti antichi cristiani nell'Africa: Rivista di arch. crist.* V (1928) 361—364.
- Delehay, H., *Nouvelles fouilles à Salone: Anal. Bolland.* XLVII (1929), 77—88.
- Dyggve, E., et Bronsted, I., *Recherches à Salone, Tome I. Publié aux frais de la Fondation Rask-Orsted*. Copenhagen 1928.
- Dunkel, F., *Der Ölberg: Das Heilige Land LXXIII* (1929), 130—143.
- Ebersolt, E., *Orient et Occident. Recherches sur les influences byzantines et orientales en France avant les Croisades*. Paris 1928.
- Krencker, D., *Neue Forschungen in Kleinasien und Nordsyrien im Herbst 1928: Forschungen und Fortschritte V* (1929), 134—135.
- Lietzmann, H., *Die Landmauer von Konstantinopel. Vorbericht über die Aufnahmen im Herbst 1928: Abhandl. der preuss. Akad. d. Wiss.* 1929. Phil.-hist. Kl. Nr. 2. Berlin 1929.
- Macalister, R. A. S., *The archeology of Irland*. London 1928.
- Millet, G., *Orient et Byzance. IV. Recueil de mémoires dédiés à Th. Uspensky*. 2 vols. Paris 1928.
- Schneider, R., *L'art français. Moyen-âge: Origines, art roman, art gothique du XII<sup>e</sup> siècle*. 2<sup>e</sup> ed. Paris 1928.
- Strzygowski, J., *Die altslawische Kunst*. (Arbeiten des kunsthist. Inst. in Wien, Bd. 40.) Augsburg 1929.

### C. Kultusgebäude und deren Einrichtung.

- Antonelli, F., *I primi monasteri di monaci orientali in Roma: Rivista di arch. crist.* V. (1928), 105—121.



- Bartoli, A.**, I templi del Foro Olitorio e la Diaconia di S. Nicola „in Carcere”: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Rendiconti V (1928), 213—226.
- Batiffol, P.**, Les fouilles de Saint-Sébastien à Rome: „Société des Amis des Catacombes Romaines“, Paris 1928.
- Chitty, D. I.**, and **Jones, A. H. M.**, The Church of St. Euthymius at Khan el-Athmar near Jerusalem: Palestine Exploration Fund. Quart. Stat. 1928, 175—178.
- Dalman, G.**, Studien zur Grabeskirche in Jerusalem: Zeitschrift des Deutschen Palästinavereines L 11 (1929), 115—132.
- Dardano, A.**, S. Giovanni a Porta Latina: „Capitolium“ IX (1928), 142—148.
- Fornari, F.**, La sottofondazione del campanile della chiesa di San Sebastiano: Rivista di arch. crist. V (1928), 7—21.
- Gagé, J.**, Eglise et reliquaire d’Afrique: Mélanges d’arch. et d’hist. XLIV (1927), 103—118.
- Galassi, G.**, L’architettura protoromanica nell’Esarcato. Roma 1928.
- Hecht, J.**, Der romanische Kirchenbau des Bodenseegebietes von seinen Anfängen bis zu seinem Ausklingen. Bd. I: Analyse der Bauten. Basel 1928.
- Junyent, E.**, La primitiva basilica di S. Clemente e le costruzioni antiche circostanti: Rivista di arch. crist. V (1928), 227—274.
- Els primitius orgines i desenrotlament del titol de Sant Clement de Roma: Analecta sacra Tarraconensia V (1929), 321—340.
- Keil, J.**, Die Ausgrabungen in Ephesos (Johanneskirche): Forschungen und Fortschritte V (1929), 37—38.
- Koethe, H.**, Frühchristliche Nischen-Rundbauten. Ein Beitrag zur Typengeschichte des frühchristl. Zentralbaus (Teildruck). Diss. Marburg 1928.
- Lasteyrie, R. de**, L’architecture religieuse en France à l’époque romane. 2. éd, par M. Aubert. Paris 1929.
- Lavagnino, Em.**, I lavori di ripristino nella Basilica di S. Gennaro extra moenia a Napoli: Bollettino d’arte VIII (1928), 145—166.
- Libertini, G.**, Basilichetta bizantina nel territorio di Catania: Notizie degli scavi 1928, 241—253.
- Liesenberg, K.**, Der Einfluß der Liturgie auf die frühchristliche Basilika. Neustadt a. N. 1928.
- Mancini, G.**, San Sebastiano fuori le mura. (Le Chiese di Roma ill. 21) Roma (1928).
- Markthaler, P.**, Sulle recenti scoperte nell’abbazia imperiale di Farfa: Rivista di arch. christ. V (1928), 37—88.
- Marucchi, Or.**, Scoperta di antichità cristiane nell’area della basilica suburbana di S. Valentino: Boll. della Comm. arch. com. di Roma LV (1927), 261—268.
- Ulteriori osservazioni sulle antichità cristiane scoperte al primo miglio della via Flaminia: Ibid. LVI (1928), 119—132.
- Meyer, Ed.**, Seleukia und Ktesiphon. (Altchristl. Kirche): Mitteil. der Deutschen Orient-Gesellschaft zu Berlin, Nr. 67 (April 1929). Vgl. Forschungen und Fortschritte, V (1929), 133—134.



- Orlandos, An., Παλαιοχριστιανικαὶ Βασιλικαὶ τῆς Λέσβου: *Praktika de l'Acad. d'Athènes*, 1928, 322 ff.
- Papadopoulos, J. B., *Le palais et les églises des Blachernes*. Athènes 1928.
- Pfister, P., *Il Battistero di Fréjus: Rivista di arch. christ.* V (1928), 341—360.
- Power, E., *The Church of St. Peter in Jerusalem: Biblica* IX (1928), 167—187; X (1929), 116—125, 275—303.
- Rava, A., *S. Ciriaco in Thermis: „Roma“* VI (1928), 160—168.
- Schneider, A. M., *Die Marienkirche auf dem Berg Garizim: Das heilige Land LXIII* (1929), 88—89.
- Tschubinaschwili, G., *Zur Frage der Kuppelhallen Armeniens: Byzantin. Zeitschr.* XXVIII (1928), 73—97.
- Ugolini, L. M., *Battisterio bizantino del sec. V: Bollettino d'Arte* VIII (1928), 239.
- Vielliard, R., *Les Titres romains et les deux éditions du „Liber Ponticalis“: Rivista di arch. crist.* V (1928), 89—103.

#### D. Grabstätten.

- Achelis, H., *Die Katakomben in Neapel: Forschungen und Fortschritte* V (1929), 50—51.
- Ashby, T. e Lugli, G., *La villa dei Flavi cristiani „ad duas lauros“ ed il suburbano imperiale ad oriente di Roma: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Memorie* II (1928), 157—192.
- Delattre, *Les fouilles de Bir-Ftouha: Comptes rendus des séances de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres*, 1929, 23—29.
- Fornari, F., *Stagione scavi 1927-1928: Cimitero dei ss. Pietro e Marcellino: Rivista di arch. crist.* V (1928), 23—28.
- *Relazione circa un gruppo cimiteriale recentemente scoperto „ad Catacumbas“: Rivista di arch. crist.* VI (1929), 7—31.
- Klauser, Th., *Zwei übersehene Cathedrae in römischen Katakomben: Röm. Quartalschrift* XXXVI (1928), 111—114.
- Marucchi, Or., *The Evidence of the Catakombs for the doctrines and organisation of the primitive Church*. London 1929.
- Schneider, A. M., *Der Eingang zum „Hypogaeum Flaviorum“: Mitteil. des deutschen archäol. Inst. Roem. Abt.* XLIII (1928), 1—12.
- Styger, P., *L'origine del cimitero di Domitilla sull'Ardeatina: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Rendiconti* V (1928), 89—144.

#### E. Ikonographie und Symbolik.

- Bartning, N., *Jesu Darstellung in der bildenden Kunst*. Berlin-Dahlem 1928.
- Besson, M., *Saint Pierre et les origines de la primauté romaine*. Genève 1929.
- Bricarelli, C., *Allegoria, storia, simbolismo: Civiltà cattolica* 1929, II, 428—441.



- Dobschütz, E. von, *Der Apostel Paulus. II: Seine Stellung in der Kunst.* Halle a. S. 1928.
- Dölger, F. I., *Heidnische und christliche Brotstempel mit religiösen Zeichen: Antike und Christentum I* (1929), 1—46.
- Kirsch, I. P., *Der Ideengehalt der ältesten sepulkralen Darstellungen in den römischen Katakomben: Röm. Quartalschrift XXXVI* (1928), 1—20.
- Lothar, H., *Der Pfau in der altchristl. Kunst. (Studien über christliche Denkmäler, 18).* Leipzig 1929.
- Meille, I. H., *L'image de Jésus dans l'histoire et dans l'art.* Paris 1928.
- Mesnard, M., *L'influence de l'iconographie romaine sur les mosaïques de Ravenne: Rivista di arch. crist. V* (1926), 303—331.
- Quasten, J., *Die Leierspielerin auf heidnischen und christlichen Sarkophagen: Röm. Quartalschr. XXXVII* (1929), 1—13.
- Sühling, Fr., *Die Taube als Haus- und Spielvogel auf sepulkralen Denkmälern: Röm. Quartalschr. XXXVI* (1928), 149—184.
- Thijssen, Fr., *De apologetische en dogmatische Betekenis der oud-christelijke Grafkunst: Studia catholica 1926* (Auszug 58 S.).
- Turcio, G., *Sull'epigramma „Miracula Christi“ attribuito a Claudio Claudiano: Rivista di arch. crist. V* (1928), 333—340.
- Wilpert, G., *Le due più antiche rappresentazioni della „adoratio Crucis“: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Memorie II* (1926), 135—155.
- Zuntz, *Eine Vorstufe der „Madonna lactans“: Berliner Museen, Berichte L* (1929), 32—35.

### F. Malerei und Skulptur.

- Achelis, H., *Affreschi romani a Catania: Rivista di arch. crist. V* (1928), 365—366.
- Blanchet, A., *La mosaïque.* Paris 1929.
- Byvank, A. W., *De mozaïeken te Ravenna en het „Liber Pontificalis ecclesiae Ravennatis“: Mededeelingen van het Nederlands Hist. Inst. te Rome VIII* (1928), 61—82.
- Diehl, Ch., *Une mosaïque de Souéida: Comptes-rendus des séances de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres 1929*, 42—46.
- Josi, E., *Le pitture rinvenute nel cimitero dei Giordani: Rivista di arch. crist. V* (1928), 163—223.
- Kirsch, I. P., *Sarcofagi cristiani scoperti a Cartagine: Rivista di arch. crist. VI* (1929), 148—149.
- Kömstedt, R., *Vormittelalterliche Malerei.* Augsburg 1929.
- Lugli, G., *Un frammento di sarcofago con figura di docente e una serie di sarcofagi simili: Rivista di arch. crist. VI* (1929), 35—52.
- Michalowski, Kaz., *Zum Sarkophag aus S. Costanza: Mitteil. des deutschen arch. Inst. Röm. Abt. 43* (1928), 131—146.
- Muratoff, P., *La pittura bizantina.* Roma 1928.
- Pasquinelli, A., *Urne preziose: „Roma“ VI* (1928), 99—110.



- Sartorio, Ar., Le colonne vitinee e le colonne tortili delle Chiese Romane: „Capitolium“ III(1928), 595—607.
- Schaepmann, A. C. M., Explanation to the Wallpainting in the Catacomb of Priscilla. Utrecht 1929.
- Stuhlfauth, G., Das Baptisterium S. Giovanni in Fonte in Neapel und seine Mosaiken: Festschrift Reinh. Seeberg, 1929, 181—212.
- Tamaro, B., Mosaici presso la Basilica Eufrasiana (Parenzo): Notizie degli scavi 1928, 411—413.
- Thomsen, P., Das Stadtbild Jerusalems auf der Mosaikkarte von Madeba: Zeitschrift des deutschen Palästinavereines LII (1929), 149—173.
- Vives, J., Un sarcófag romá-cristia a Cataliscar: Analecta sacra Tarraconensia IV (1928), 269—270.
- Wilpert, G., Un sarcofago recentemente scoperto nel perimetro della basilica di S. Valentino: Rivista di arch. crist. V (1928), 31—35.
- La decorazione costantiniana della Basilica Lateranense: Rivista di arch. crist. VI (1929), 52—126.

### G. Kleinkunst.

- Belvederi, G., Il restauro dlla Lipsanoteca di Brescia: Rivista di arch. crist. VI (1929), 145—146.
- (Bricarelli? — Celi?) La stauroteca di Ragusa - Hibla (Sicilia): Civiltà Cattolica 1928, II, 521—530.
- Dölger, F. J., Der Rennfahrer Liber mit der Kreuztätowierung auf einem Goldglas aus der Kallistkatakomba: Antike und Christentum I (1929), 229—235.
- Hallays, A., Le calice d'Antioche: Revue archéol. 5<sup>e</sup> sér. XXVII (1928), 349—350.
- Hayes, W. C., An engraved glass bowl in the Museo Cristiano of the Vatican Library: American Journ. of Arch. XXXII (1928), 23—32.
- Jaeger, R., Ein Beitrag zur Geschichte der altchristlichen Silberarbeiten: Jahrbuch des deutschen arch. Inst. XLIII (1928), Anzeiger 555—562.
- Jerphanion, de, A propos du calice d'Antioche: Echos d'Orient 1928, 145—162.
- King, E. S., The date and provenance of a bronze reliquary Cross in the Museo Cristiano: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Memorie II (1928), 193—205.
- Modigliani, E., Il ripristino della Lipsanoteca di Brescia: Bollettino d'arte VIII (1928), 97—102.
- Poinsot, L., et Lautier, R., Trois objets chrétiens an musée du Bardo: Revue archéol., 5. sér. XXVII (1928), 67—89.
- Preidel, H., Ein frühchristliches Denkmal aus Böhmen (?): Forschungen und Fortschritte V (1929), 14.
- Tulli, A., Le lucerne copte del Museo Egizio Vaticano: Rivista di studi orientali XII (1929), 89—112.
- Volbach, W. F., Neuerworbene koptische Holzschnitzereien im römisch-germanischen Central-Museum: Mainzer Zeitschrift XXIII (1928) 41-44.



**H. Epigraphik.**

- Alt, A., Zwölf christliche Grabsteine aus Moab: Zeitschrift des deutschen Palästinavereines LI (1929), 218—233.  
 — Ein christlicher Grabstein aus Gaza in zwei Bruchstücken: Ebda. 268—270.
- Brusin, G., Nuove epigrafi romane e cristiane: Notizie degli scavi 1928, 288—294.
- Carcopino, J., L'invocation de Tingad au Christ Médecin: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Rendiconti V (1928), 79—87.
- Delattre, A. L., Iscrizioni cristiane di Cartagine: Rivista di arch. crist. VI (1929), 150—151.
- Espérandieu, Inscription chrétienne de Narbonne: Comptes-rendus des séances de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres, 1928, 191—195.
- Frey, J. B., Inscriptions inédites des Catacombes juives de Rome: Rivista di arch. crist. V (1928), 275—301.
- Kalinka, E., Altes und Neues aus Thrakien (christl. Inschr.): Jahreshefte des österr. arch. Inst. in Wien XXIII (1926), 117—207.
- Marucchi, Or., Nuove Osservazioni sulla iscrizione greca di Euprosdotos: Rivista di arch. crist. V (1928), 123—134.
- Mouterde, R., Inscriptions grecques mentionnant des artisans de la Beryte bysantine: Comptes-rendus des séances de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres 1929, 96—102.
- Pinien, Sur une Inscription funéraire: Ibid. 1928, 248—251.
- Schaumberger, Joh., Die Prophetentexte der Bronzetüre von St. Paul: Röm. Quartalschrift XXXVIII (1929), 41—56.
- Silvagni, A., Intorno alla pubblicazione delle iscrizioni cristiane antiche e medioevali di Roma e d'Italia: Rivista di arch. crist. V (1928), 135—141.
- Stuhlfauth, G., Kleine Beiträge zur altchristlichen Epigraphik: Byzant.-neugriech. Jahrb. VI (1928), 164—168.
- Tulli, A., Le stele copte del Museo Egizio Vaticano: Rivista di arch. crist. VI (1929), 127—144.
- Vives, J., Filocaliana: Analecta sacra Tarraconensia V (1929), 245—248.
- Wollmann, H., Zwei altchristliche Grabtafeln aus Rom mit dem Anruf „in Gott“: Röm. Quartalschrift XXXVI (1928), 321—323.

**I. Martyrien, Martyrologien, Reliquien.**

- Casagrandi, V., S. Agata e l'ideale del suo martirio: Archivio storico per la Sicilia orientale XXIII—XXIV (1927—1928), 1—37.
- Coen, M., Les vierges martyrs de Cologne d'après un ouvrage récent: Anal. Bolland. XLVII (1929), 89—110.
- Delehaye, H., Les martyrs Epictète et Astion: Acad. Roumaine, Bull. de la Sect. histor. XIV (1928), Extr.
- L'hagiographie ancienne de Ravenne: Anal. Boll. XLVII (1929), 5—30.
- Une page du „Martyrologe hiéronymien“: Bull. de l'Acad. de Bruxelles, Cl. des Lettres 1929, 20—33.



- Franchi de' Cavalieri, P., Note agiografiche, fasc. 7 (Studi e Testi 49). Roma 1928.
- Gagé, I., „Membra Christi“ et la déposition des reliques sous l'autel: *Revue archéol.* 5<sup>e</sup> sér. XXIX (1929), 137—152.
- Holl, K., *Gesammelte Aufsätze zur Kirchengeschichte*, Bd. II: Der Osten. Tübingen 1928. (Mehrere hierher und zur altchristl. Liturgie gehörige Aufsätze.)
- Quentin, H., „Tusco et Basso consulibus“ (depos. martyrum): *Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Rendiconti* V (1926), 145—147.

### K. Liturgik, Kirchenordnungen, Kultus.

- Andrieu, M., et Collomp, G., *Fragments sur papyrus de l'Anaphore de St. Marc*: *Revue des sciences relig.* VIII (1928), 489—515.
- *Les Messes des jeudi de carême et les anciens Sacramentaires*. Ibid. IX (1929), 343—375.
- Antiphonarium Mozarabicum de la catedral de Léon*, edd. PP. O. S. B. de Silos. Léon 1928.
- Buonaiuti, E., *Refrigerio pagano e refrigerio cristiano: Ricerche religiose* V (1929), 60—67.
- Del Grande, C., *Liturgiae, preces, hymni Christianorum e papyris collecti*. Napoli 1929.
- Dölger, F. J., *Der Kuß im Tauf- und Firmungsritual nach Cyprian von Karthago und Hippolyt von Rom: Antike und Christentum* I (1919), 186—196.
- Freistedt, E., *Altchristliche Totengedächtnistage und ihre Beziehung zum Jenseitsglauben und Totenkult der Antike. (Liturgiewiss. Quellen u. Forsch.)* Münster i. W. 1929.
- Hamm, Fr., *Die liturgischen Einsetzungsberichte im Sinne vergleichender Liturgieforschung untersucht (Liturgiegesch. Quellen u. Forsch.)* Münster i. W. 1928.
- Duhm, A., *Der Gottesdienst im ältesten Christentum*. Tübingen 1929.
- Hanssens, J., *L'Agape et l'Eucharistie: Ephemerides Liturgicae* XLII (1928), 545—571.
- Hohlwein, N., *Untersuchungen über die überlieferungsgeschichtliche Stellung des Sacramentarium Gregorianum: Ephemerides Liturgicae* XLII (1928), 231—257 (mit Forts.).
- Löw, Jos., *Ein altrömisches Lektionar des VIII. Jahrhunderts: Röm. Quartalschrift* XXVII (1929), 15—39.
- Molberg, K., *Il Messale glagolitico di Kiew ed il suo prototipo romano del sec. VI-VII: Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch. Memorie* II (1928), 270—320.
- Nevent, E., *Notes sur la liturgie prébaptismale d'après les Pères: Ephemerides Liturgicae* XLII (1928), 148—162 (mit Forts.).
- Puniet, P. de, *La liturgie de la Messe. Les origines et son histoire*. Avignon 1928.
- *Le Sacramentaire gélasien de la collection Phillips (fin du VIII<sup>e</sup> s.) I: Son Propre national: Ephemer. Liturgicae* XLIII (1929), 91—109 (mit Forts.).



- Ratcliff, E. C., Original form of the Anaphora of Addai and Mari: Journ. of Theol. Studies 1928, 23—32.
- Reitzenstein, R., Die Vorgeschichte der christlichen Taufe. Leipzig 1929.
- Schneider, A. M., Refrigerium. I: Nach literarischen Quellen und Inschriften. (Diss.) Freiburg i. Br. 1928.
- Whitehead, Barrow Ph., The Acts of the council of 499 and the date of the prayer „Communicantes” and „Nobis quoque” in the Canon of the Mass: „Speculum”, April 1928.

#### L. Bibliographie, Kataloge.

- Bibliografia (di archeologia cristiana): Rivista di arch. crist. VI (1929), 159—176.
- Bibliographische Notizen und kleinere Mitteilungen: Byzantin. Zeitschrift XXVIII (1928), 194—197 (Hagiographie und Liturgie), 217—228 (Kunstgeschichte); XXIX (1929), 119—122 (Hagiogr. und Liturgie), 139—152 (Kunstgesch.), 152—153 (Ephigraphik).
- Kirsch, J. P., Anzeiger für christliche Archäologie: Röm. Quartalschrift XXXVI (1928), 123—134.
- Marucchi, Or., Relazione (sul Museo cristiano Lateranense): Atti della Pont. Accad. Rom. di Arch., Rendiconti V (1928), 229—235.
- Volbach, W. F., Il Museo copto di Cairo in Egitto: Rivista di arch. crist. V (1928), 143—146.
-